

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Diese hatten noch zu Beginn des VIII. Jahrhunderts ihre Einfälle in das benachbarte baierische Gebiet gemacht, und Maximilianszelle zerstört. Von den Awaren gedrängt, wandten sie sich jedoch um die Mitte des VIII. Jahrhunderts (wie schon oben erwähnt wurde) an die Baiern um Hilfe. Ein bairisches Heer half nun ihrem Fürsten Borut die Awaren vertreiben, wofür er die fränkische Oberherrschaft anerkennen und seinen Sohn Gorazd sowie seinen Neffen Chotimir als Geiseln stellen mußte. Diese wurden in Baiern christlich erzogen, bestiegen nach einander den Thron und sorgten für die Verbreitung des Christenthums in ihrer Heimat. Zu diesem Zwecke nahm schon Chotimir den Priester Majoran von Salzburg mit sich, dem nun zahlreiche Prediger in die steirischen und kärnthnerischen Bergthäler nachfolgten. Eine besondere Wirksamkeit entwickelte in dieser Hinsicht der Salzburger Bisthumsverweser Virgil, der auch die ersten Kirchen in Karantainen stiftete u. z. Maria Saal am Zollfelde, wo die Trümmer des alten Virunum an die frühere christliche Zeit mahnten, und St. Peter in Holz im „Lurnfelde“, wo einst das berühmte Teurnia gestanden. Ebenso erhoben sich Kirchen im obern Mur-Thale bei Knittelfeld (ad Undrimas) und „an sehr vielen Orten“, wie die Chronik sagt. Diese Missionen und Gründungen waren auch der Beginn der Germanisierung dieser Länder, denn mit dem deutschen Priester kam auch der deutsche Colonist, der die Wälder rodete, Bergwerke eröffnete u. s. w., so daß von nun an Christianisierung und Germanisierung Hand in Hand gehen.

Nach Chotimir's Tode erfolgte zwar eine Reaction des heidnischen Slaventhums gegen das christliche Germanenthum; die christlichen Priester wurden vertrieben, die Abhängigkeit von Baiern gelöst. Doch der gewaltige Herzog Tassilo zwang die Slaven mit Waffengewalt zur Unterwerfung (772), und der neue Karantänenfürst